

## Gmeindsfäscht sorgt für viel Musik

Nicht nur auf der Hauptbühne setzt das Gmeindsfäscht Highlights. Vor allem die kleineren Bühnen warten mit Insidertipps auf.

Nicole Auf der Maur

Heimweh, Nickless, Trybguet, Polly Duster, Jam Pigs. Diese Bands spielen auf der Hauptbühne und sorgen sicherlich beim Grossteil des Publikums für den passenden Sound.

Die einen sind schweizweit bekannt geworden durch ihre Heimatlieder im moderneren Stil, letztere zwei bringen mit Leidenschaft Coversongs auf die Bühne. Trybguet mit Padi Bernhard und die Band Nickless spielen ihre eigenen Pop-Rock-Melodien. Spätestens, wenn sie den einen oder anderen Hit hervorzaubern, wird Schwyz mitklatschen und mitsingen.

### Bekannte Musiker der Region spielen auf

Auch Carpet Town, die aufstrebende Brunner Blues-Rock-Combo, wird zu begeistern wissen. Laura Nucha trumpt neben ihrer Stimme nicht zuletzt auch durch ihre sympathisch-unkomplizierte Art auf.

Ein gutes Musikprogramm ist am Schwyzer Gmeindsfäscht vom Wochenende gegeben, trotzdem gibt es hier noch einige Tipps von der «Bot-au-feu»-Redaktion:

### FREITAG

#### Hauptbühne, 18 Uhr: Brass Band Ibach und Molotow Brass Orkestar

Die Brass Band Ibach feiert 2019 ihr 75-Jahr-Jubiläum. Für den Auftritt am Gmeindsfäscht hat sich die Brass Band Verstärkung geholt von der bekannten Band Molotow Brass Orkestar. Wer sie schon mal gesehen hat – zum Beispiel am Spettacolo in Brunnen – weiss: Die Berner Balkan-Musik rumpelt und kracht wunderbar.

#### Hauptbühne, 20.45 Uhr: Rampass

Die Ländler-Band mit Herzblut fasziniert mit urchigen, traditionellen Melodien von bekannten Ländlerkomponisten und mit ihrem fein geschliffenen Spiel.



Abwechslungsreich: Am Gmeindsfäscht spielen unter anderem DJ Zsusu Drumset, Mattermania, Rock Viola und das Molotow Brass Orkestar auf (im Uhrzeigersinn). Bilder: PD

#### Urbar by British Bastards, 21.30 Uhr: Ping Machines

Stoner Rock aus den hiesigen Gefilden. Brachialer Sound mit kratziger Stimme.

### SAMSTAG

#### Hauptbühne, 15.15 Uhr: Rock Viola

Cyrell Greter ist mit seinem rockenden Konglomerat aus vier Bratschen und Schlagzeug zurück. Neue Eigenkompositionen und Songs von Apocalyptica bis Muse bringen den Hauptplatz zum

Kochen. Mit dabei der Einsiedler Bratschist Lorenz Kuchler und der Schwyzer Schlagzeuger Ramon Kündig am Drumset.

#### Hauptbühne, 24 Uhr: Dj Zsusu Drumset

Livemusik und Frau DJ treffen mit einer Wucht aufeinander. Kein Bein bleibt ruhig stehen.

#### Urbar, 14 und 16 Uhr: Acoustix und Rocking Youngsters

Unter der Leitung des Gitarrenlehrers Chaspar Wanner werden zuerst die

sanften Klänge der Gruppe Acoustix die Zuschauer mit ihren Popsongs verzaubern. Die Band Rocking Youngsters tritt danach auf.

#### Zirkuszelt Hofmatt, 20, 22 und 23 Uhr: Mattermania

Frisch und unbekümmert spielen und singen sich Mänu, Mätü und Simu querbeet durch Matters Nachlass. Mit viel Gestik, Gesang und einfach-genialen Requisiten erweisen die drei dem legendären Berner Troubadour die Ehre.

**Urbar, 20 Uhr: Dear Misses**  
Handgestrickter Sound der 50er- und 60er-Jahre.

**Urbar, 22 Uhr: Son Cesano**  
Brachialer und sphärischer Sound vereint. Passt in die Gefilden der Urbar.

### SONNTAG

**Urbar, 13.30 Uhr: Infinitas unplugged**  
Die Melodic-Metal-Band für einmal ganz ruhig. Sie tritt unplugged in der Urbar auf.

## «Bastian Baker war sehr offen und redete viel mit uns»

Nico Hunziker traf mit seiner Band Daens Bastian Baker und Veronica Fusaro für ein Coaching.

Der Brunner Schlagzeuger Nico Hunziker hat es mit seiner Band Daens ins Halbfinale des MyCokeMusic-Soundchecks geschafft (der «Bote» berichtete). Am Sonntag, 18. August, fand das Coaching mit den beiden Schweizer Künstlern Bastian Baker und Veronica Fusaro in Zürich statt. «Es war ein gemütlicher Tag», erzählt Nico Hunziker auf Anfrage des «Boten». Einerseits gab es ein Coaching in Bezug auf Social Media und PR (Public Relations). Unter anderem wurde das Instagramprofil der Band analysiert. «Wir haben gelernt, wie wir uns am besten vermarkten», so Hunziker. Andererseits drehten sie ein neues Musikvideo zu ihrem Song «eighteleven».

Die Band wurde von Bastian Baker und Veronica Fusaro durch den Tag begleitet und unterstützt. Beim kleinen Fotoshooting mit den beiden konnten sie einiges lernen. «Sie gaben uns hilfreiche Tipps.»

### «Wir fingen an zu spielen, und er hat plötzlich mitgesungen»

Einer der Höhepunkte für den jungen Musiker war das Filmset. «Das war echt krass, wir kannten das bis jetzt nicht, an einem Set zu sein», sagt der Schlagzeuger begeistert. Doch auch



Eine spontane Jamsession von Daens mit Bastian Baker (rechts).

Bastian Baker hat beim 19-Jährigen einen Eindruck hinterlassen. «Es war schon eindrücklich, ihn zu treffen. Bastian Baker ist ja auch im Ausland bekannt.» Er sei sehr offen und habe sofort das Gespräch mit den beiden Newcomern gesucht. Als die Band spontan das Lied «Old Town Road» anstimmte, liess der Sänger nicht lange auf sich warten. «Wir fingen an zu spielen, und er hat plötzlich mitgesungen. Das haben wir so nie geübt.»

### «Drei werden ins Finale gevotet, jetzt liegt es an uns»

In der ersten Runde hat eine Jury entschieden, wer ins Halbfinale einzieht. Für die nächste Ausscheidung ist aber die Öffentlichkeit verantwortlich. Vom 4. bis 13. September kann für die junge Band gevotet werden. «Man kann online pro Tag eine Stimme abgeben», erklärt der Schlagzeuger.

Um möglichst viele Leute zu erreichen, wird Daens viel Werbung machen. «Drei von den zwölf Halbfinalisten werden dann ins Finale gevotet. Jetzt liegt es an uns, die Leute dazu zu animieren, für uns zu stimmen.»

Bild: Aaron Imliq

Lea Langenegger